

**Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 11.03.2020

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort, Raum: Amt Geest und Marsch Südholstein - Sitzungssaal,
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz
Weinberg CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	FWM	Vorsitzender
Herr Wolfgang Balasus	CDU	
Herr Wolfgang Burek	CDU	
Frau Ina Kasimir	SPD	
Herr Thomas Kasimir	SPD	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Claus Reimers	FWM	
Herr Thorben Repenning	Bünd-	
nis90/Die Grünen		
Herr Olaf Semmelmann	CDU	als Vertreter für GV Schmidt

Außerdem anwesend

Herr Sören Weinberg CDU

Gäste

Einwohner 3

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann Fachbereichsleiter FB 3

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan Schmidt CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 27.02.2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 8 der Einladung „*WC-Anlage Gaststätte An´n Himmelsberg; hier: Antrag der FWM*“ wird abgesetzt, da zunächst eine Kostenermittlung erfolgen wird.

Als neuer *TOP 10* wird eingefügt: „*Zuschuss der Gemeinde Moorrege für die Nutzung des ÖPNV; hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen*“.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds.
2. Mitteilungen
 - 2.1. vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2019
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 1148/2020/MO/BV
5. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2019
Vorlage: 1149/2020/MO/BV
6. Temporäre Containerlösung DRK KiTa
Vorlage: 1156/2020/MO/BV
7. Erweiterung der Öffnungszeiten DRK-Waldkindergarten Waldzauber
Vorlage: 1161/2020/MO/BV
8. Errichtung einer Orientierungsleuchte Durchgang Werftweg/Dünenweg; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1153/2020/MO/BV
9. Zuschussantrag vom Förderkreis des Moorreger Fußballs e.V.
Vorlage: 1172/2020/MO/BV

10. Zuschuss der Gemeinde Moorrege für die Nutzung des ÖPNV; hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Vorlage: 1179/2020/MO/BV
11. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds.

Herr Adam verpflichtet Herrn Claus Reimers zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt diesen als neues bürgerliches Mitglied des Finanzausschusses in seine Tätigkeit ein.

zu 2 Mitteilungen

zu 2.1 vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2019

Der Protokollführer erläutert das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2019 anhand einer Präsentation gemäß **Protokollanlage 1**.

Der Haushalt 2019 inklusive Nachtrag sah ursprünglich eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 13.500 € vor.

Am Ende des Jahres haben sich noch einige Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung ergeben, die näher erläutert werden.

Insbesondere die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (116.891 €) sowie diversen Minderausgaben (z.B. Schulkostenbeiträge, Personalkosten, Jahresrechnungen der Kindertagesstätten) haben zu einer deutlichen Verbesserung des Jahresabschlusses geführt.

Sämtliche Haushaltsüberschreitungen konnten durch entsprechende Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gedeckt werden.

Statt der geplanten Rücklagenentnahme in Höhe von 13.500 € ergibt sich eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 327.170 €, so dass eine Sollverbesserung um 340.670 € eingetreten ist.

Die allgemeine Rücklage verfügt zum 31.12.2019 über einen Bestand in Höhe von 1.164.156 €.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage sowie verschiedene „Stellschrauben“ (z.B. freiwillige Leistungen und niedrige Hebesätze) bieten den notwendigen finanziellen Spielraum, um bei Bedarf auf konjunkturelle Einnahmerückgänge oder unerwartete Ausgaben reagieren zu können.

Da der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung noch nicht getagt hat, ist das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 zunächst vorläufig.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

**zu 4 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 1148/2020/MO/BV**

Der Vorsitzende, Herr Adam verweist auf die Sitzungsvorlage.
Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Protokollanlage Nr. 2** mit Stand vom 31.12.2019 im Verwaltungshaushalt auf 61.500,37 € sowie im Vermögenshaushalt auf 41.488,34 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 61.500,37 € sowie im Vermögenshaushalt mit 41.488,34 zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2019
Vorlage: 1149/2020/MO/BV**

Auf die als **Protokollanlage Nr. 3** beigefügten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung wird verwiesen.
Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 2. Halbjahres 2019 belaufen sich auf 7.247,90 €.

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das 2. Halbjahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Temporäre Containerlösung DRK KiTa
Vorlage: 1156/2020/MO/BV**

Die vorliegende Sitzungsvorlage wird näher erläutert.
Die Gemeinde ist derzeit in der Planungs- und Genehmigungsphase für die Erweiterung der DRK KiTa. Nach momentanem Stand der Dinge, steht

derzeit fest, dass die Erweiterung dieses Jahr nicht fertig wird und für das KiTa-Jahr 2020/2021 der Bedarf an Betreuungsplätzen nicht abgedeckt werden kann.

Bis zur Fertigstellung der Erweiterung soll für die Übergangszeit eine Containerlösung für eine Elementargruppe umgesetzt werden.

Die voraussichtlichen Kosten für die geplante temporäre Containerlösung belaufen sich auf rd. 40.000 € und verteilen sich auf die Jahre 2020 bis 2022.

Bgm. Weinberg teilt mit, dass die Frage der benötigten zusätzlichen Mitarbeiter noch nicht endgültig geklärt ist und ein Austausch mit dem DRK erfolgt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, wie folgt zu beschließen:

1. Die benötigten Mittel in Höhe von 14.501,00 € sind über einen Nachtrag im Haushaltsjahr 2020 bereitzustellen.
2. Für das Haushaltsjahr 2021 sind Mittel in Höhe von 12.144,00 € bereitzustellen.
3. Für das Haushaltsjahr 2022 sind Mittel in Höhe von 13.085,00 € bereitzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Erweiterung der Öffnungszeiten DRK-Waldkindergarten Waldzauber Vorlage: 1161/2020/MO/BV

Der Antrag des DRK-Kreisverbandes Pinneberg auf Erweiterung der Öffnungszeiten sowie die Erhöhung der Anzahl der Kinder für den DRK-Waldkindergarten Moorrege wird erläutert.

Aufgrund des neuen Kita-Reform-Gesetzes besteht für Naturkindertagesstätten die Möglichkeit, Öffnungszeiten bis zu 6 Stunden täglich ohne Mittagessen anzubieten. Eine Umfrage bei den Eltern hat ergeben, dass der Bedarf für die erweiterten Öffnungszeiten vorhanden ist.

Ebenfalls möchte der Waldkindergarten in beiden Gruppen die Anzahl der Kinder auf 18 Kinder erhöhen, um weitere Kinder aufzunehmen. Somit können im Waldkindergarten insgesamt 36 Kinder betreut werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss stellt den Bedarf an einer Erweiterung der Öffnungszeiten im DRK-Waldkindergarten Moorrege für 30 Stunden wöchentlich fest. Die Erhöhung der Anzahl der Kinder in pro Gruppe auf 18 Kinder

wird begrüßt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Errichtung einer Orientierungsleuchte Durchgang Werftweg/Dünenweg; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 1153/2020/MO/BV**

Der Finanzausschussvorsitzende erläutert den Antrag der FWM. Bei fehlendem Tageslicht ist der Bereich des Verbindungsweges zwischen Werftweg und Dünenweg schlecht ausgeleuchtet. Da dieser Weg nicht nur von Spaziergängern, sondern auch viel von Schülern genutzt wird, beantragt die FWM zwecks Schaffung besserer Lichtverhältnisse die Errichtung einer Orientierungsleuchte.

Herr Plettenberg verweist auf den Bau- und Umweltausschuss, der die Errichtung einer Orientierungsleuchte abgelehnt hat.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt die Errichtung einer Orientierungsleuchte am Durchgang Werftweg / Dünenweg.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 6 Enthaltung: 1 Befangen: 0

**zu 9 Zuschussantrag vom Förderkreis des Moorreger Fußballs e.V.
Vorlage: 1172/2020/MO/BV**

Bgm. Weinberg erläutert den Antrag vom Förderkreis des Moorreger Fußballs e.V.. Die Gemeinde Moorrege gewährt den Vereinen und Verbänden aus Moorrege einen laufenden Zuschuss in Höhe von jährlich 300 €. Bisher wurde der Förderkreis bei der Zuschussgewährung nicht berücksichtigt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, dem Förderkreis des Moorreger Fußballs e.V. einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 300 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 10 Zuschuss der Gemeinde Moorrege für die Nutzung des ÖPNV; hier:
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Vorlage: 1179/2020/MO/BV**

Herr Repenning erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Gewährung von gemeindlichen Zuschüssen an junge Menschen für die Nutzung des ÖPNV.

Kinder, Jugendliche bis 18 Jahren sowie junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr, sofern sie sich in Schul-, Berufsausbildung, Studium, Bundesfreiwilligendienst, FSJ oder Praktikum befinden, sollen gegen Vorlage einer Monatskarte des ÖPNV einen Zuschuss von monatlich 10,-- € erhalten.

Die Zuschüsse sollen insbesondere die klimafreundliche Mobilität fördern und die Attraktivität des ÖPNV für junge Menschen erhöhen.

Über die Vor- und Nachteile sowie die mögliche Ausgestaltung der Förderung schließt sich eine rege Aussprache an.

Herr Balasus sieht die Förderung als Anreiz und zukunftsweisendes Signal für die stärkere Nutzung des ÖPNV.

Laut Herrn Kasimir wird ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand geschaffen und der Kosten-Nutzen-Effekt ist unklar. Die Förderung des ÖPNV sollte vielmehr überörtlich vom Kreis bzw. Land erfolgen.

Herr Adam weist darauf hin, dass die SPD-Kreistagsfraktion anstrebt, die Schülerbeförderung und deren Finanzierung neu zu regeln. Danach ist angedacht, dass der Kreis die gesamten Kosten für die Schülerbeförderung trägt. Diese Regelung soll auch für die Oberstufenschüler und die Schüler der beruflichen Schulen gelten.

Sofern der Kreistag die Kosten der Schülerbeförderung trägt, wäre ein zusätzlicher gemeindlicher Zuschuss für diesen Personenkreis hinfällig.

Herr Repenning regt an, die Beschlussempfehlung zu ergänzen, so dass bei einer etwaigen Kostenübernahme des Kreises, der gemeindliche Zuschuss für den betreffenden Personenkreis eingestellt wird.

Zudem kann der Verwaltungsaufwand möglichst geringgehalten werden, indem der Zuschuss nach Möglichkeit nur einmal im Jahr beantragt und ausgezahlt wird.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

Kinder, Jugendliche bis 18 Jahren sowie junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr, sofern sie sich in Schul-, Berufsausbildung, Studium, Bundesfreiwilligendienst, FSJ oder Praktikum befinden, erhalten gegen Vorlage einer Monatskarte des ÖPNV einen Zuschuss von 10,-- €. Dies gilt, solange die Höhe des von der Gemeindevertretung festgelegten Budgets nicht überschritten wird.

Für das Jahr 2020 wird das Budget auf 7.500 € festgelegt, für die Folgejahre 2021, 2022 und 2023 auf je 10.000 €.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit in geeigneter Art und Weise zu informieren und der GV am Beginn des Folgejahres die Höhe der verbrauchten Mittel mitzuteilen. Zudem wird die Verwaltung ermächtigt,

das Verfahren der Auszahlung so effektiv und arbeitszeitökonomisch wie möglich zu gestalten, sofern die getroffene Regelung nicht dem Sinn des Beschlusses entgegenwirkt.

Um den Verwaltungsaufwand gering zu halten, soll der Zuschuss nach Möglichkeit nur einmal im Jahr beantragt und ausgezahlt werden.

Sofern der Kreis Pinneberg die Kosten für die Schülerbeförderung übernimmt, wird der gemeindliche Zuschuss für den betreffenden Personenkreis eingestellt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 3 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 11 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.04.2020

gez. Michael Adam
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer